

AUB-Musterstudienplan für Studierende, die von der TUD/IHI Zittau zugelassen wurden und die in ihrem 3. und 4. Semester an der AUB studieren.

Von diesen Studierenden sind – vorbehaltlich etwaiger Änderungen im Musterstudienplan – an der AUB folgende Kurse zu belegen und die entsprechenden Studienleistungen zu erbringen:

3. Semester (Wintersemester)

Industrieökonomik (WIWI034)

3 ECTS

Kursbeschreibung:

Wodurch erlangen Unternehmen Wettbewerbsvorteile auf unterschiedlichen Märkten? Dies ist die zentrale Fragestellung dieser Veranstaltung: sie vermittelt, unter welchen Bedingungen Unternehmen auf Wettbewerbsmärkten ihre Aktionsparameter (Mengen-, Produkt-, Preispolitik, Marketing etc.) einsetzen. Ausgehend vom Grundmodell der vollständigen Konkurrenz werden die wesentlichen Marktformen (Monopol, heterogenes und homogenes Oligopol, monopolistische Konkurrenz etc.) und ihre Konsequenzen für das Verhalten der Unternehmen und für das Marktergebnis analysiert. Anschließend werden Möglichkeiten und Konsequenzen der aktiven Preispolitik sowie Formen des Nicht-Preiswettbewerbs (Qualitätswettbewerb, Werbung) diskutiert. Dem folgt eine Erörterung der Anreize und Folgen von horizontaler und vertikaler Integration sowie von vertikalen Beschränkungen.

Ziele: Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktions- und Verhaltensweisen von Unternehmen auf Wettbewerbsmärkten. Sie legt damit die Grundlage für die eigenständige Beurteilung von Wettbewerbssituationen und für die Erstellung von Marktanalysen. Hinweis: Zu dieser LV werden voraussichtlich Tutorien angeboten. Termine werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Risikomanagement und Controlling (MML034)

6 ECTS

Kursbeschreibung:

Die Zielsetzung des Moduls ist mehrstufig angelegt und wird so auch der Bandbreite der Inhalte gerecht. In der ersten Zielstufe sollen die Studierenden die Grundlagen des Risikomanagements in Unternehmen vor dem Hintergrund einer perspektivengeleiteten Analyse kennenlernen, wodurch ein grundlegendes Verständnis für die Thematik entwickelt werden soll. Im nächsten Schritt werden die Studierenden Einblicke in das Instrumentarium des Risikomanagements erhalten und lernen diese auch fallspezifisch einzusetzen. In der zweiten Zielstufe erlernen die Studierenden die Grundlagen des Controllings und die einhergehenden organisationstheoretischen Grundlagen im Kontext des Controllings. Die Studierenden sollen darüber hinaus lernen, mit dem Instrumentarium des Controllings umzugehen sowie ihre Ergebnisse in standardisierter Form, aber adressatenindividuell, zu kommunizieren. Im Weiteren wird den Studierenden veranschaulicht, wie Controlling mit dessen strategischem sowie operativem Instrumentarium konkret zur Steuerung eines Unternehmens und zur Befriedigung der Informationsinteressen unterschiedlicher

Adressatenkreise eingesetzt werden kann. Schließlich werden den Studierenden spezielle Aspekte des Controllings vorgestellt, wodurch ein tiefergehendes Verständnis für Controlling in der Unternehmensumwelt ermöglicht werden soll. Hierdurch wird den Studierenden ein praxisbezogener Einblick in das Risikomanagement und in das Controlling ermöglicht. Als finale Zielsetzung sollen die Studierenden Risikomanagement und Controlling als Instrumente der Corporate Governance begreifen sowie deren Rollen als Steuerungsinstrumente im Kontext der Digitalisierung verstehen. Anhand von modulrelevanten Fragestellungen aus der unternehmerischen Praxis, die im Rahmen von Präsentationen von Studierendenseite beantwortet werden sollen, sowie durch den Einsatz von Fallstudien sowie Übungsaufgaben sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, ihr erworbenes Wissen auch auf konkrete praktische Anwendungsfälle hin zu übertragen und für komplexe sowie praxisnahe Fragestellungen im Risikomanagement und Controlling Handlungsempfehlungen zu erarbeiten.

Internationales Management. Praxisseminar (MMLo16)

3 ECTS

Kursbeschreibung:

Im Rahmen der Vortragsreihe Internationales Management werden zentrale Aspekte der Unternehmensführung behandelt, die bei Führungskräften in einem globalen Umfeld zunehmend an Relevanz gewinnen. Dies gilt auch für die in Ungarn tätigen Tochtergesellschaften multinationaler Unternehmen. Integriert in eine globale Unternehmensstruktur arbeiten hier Mitarbeiter verschiedener gesellschaftlicher und kultureller Herkunft zusammen, um bei sich ständig verändernden Rahmenbedingungen Unternehmensziele zu verwirklichen. Kaum ein anderes Thema bewegt Unternehmen derzeit so sehr wie die Herausforderung der Digitalisierung. Die Veranstaltung fokussiert daher auf deren praktische Implikationen für Manager in einem internationalen Umfeld. Manager von führenden Unternehmen werden im Rahmen dieser Veranstaltung zum Thema referieren und für eine anschließende Diskussion mit Studierenden persönlich bereitstehen. Die Expertengespräche werden von den Studierenden vorbereitet und eigenständig dokumentiert. Studierende erhalten dergestalt eine theoriegestützte Übersicht zum Thema aus erster Hand, die global relevante Themenschwerpunkte anhand regionaler Expertise vermittelt.

Innovationsmanagement (MMLo17)

3 ECTS

Kursbeschreibung:

Innovationen spielen eine zentrale Rolle für Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Wohlstand moderner Marktwirtschaften. Diese Veranstaltung gibt einen problemorientierten Überblick über die Besonderheiten von Innovationen im Wirtschaftsprozess. Aufgrund der ihnen inhärenten Eigenschaft der nicht-antizipierbaren Neuerung stellen sowohl die Analyse von Innovationen im Rahmen der ökonomischen Theorie als auch ihre wirtschaftspolitische Förderung ganz eigene Herausforderungen. Die Veranstaltung macht die TeilnehmerInnen mit den hierzu entwickelten Theorien und wirtschaftspolitischen Konzeptionen bekannt und zeigt Reichweite und Grenzen der Innovationsökonomik auf.

Ziele: Dieser Kurs vermittelt umfassende Kenntnisse zur Rolle und Bedeutung von Innovationen im Wirtschaftsprozess. Die Studierenden werden durch die vermittelten Fach- und Methodenkenntnisse in die Lage versetzt, Maßnahmen zur Förderung von Innovationen auf allen Ebenen (Unternehmen, Region, national, EU-weit) konstruktivkritisch beurteilen zu können und hierzu eigenständige Analysen durchzuführen.

Ökonomik der Europäischen Integration (MML019)

3 ECTS

Kursbeschreibung:

Die Lehrveranstaltung vermittelt eine ökonomische Analyse der Europäischen Integration und wesentlicher Felder der Europäischen Wirtschaftspolitik. Bei der Analyse stehen nicht nur traditionelle mikro- und makroökonomische Modelle im Mittelpunkt, sondern genauso institutionenökonomische Ansätze.

Ziele: Ökonomisches Verständnis für Integrationsprozesse und Europäische Wirtschaftspolitik

Dienstleistungsmanagement (MML023)

3 ECTS

Kursbeschreibung:

In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen, die konzeptionellen Ansätze und die Instrumente des Dienstleistungsmanagement behandelt. Neben einzelnen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen im Dienstleistungsmanagement (Strategisches Management, Service Operations Management, Human Resources Management und Qualitätsmanagement) wird auf Besonderheiten in Leistungsnetzwerken und auf die Internationalisierung im Dienstleistungsmanagement vertieft eingegangen. Außerdem wird es einen Gastvortrag aus der Praxis geben. Die Studierenden können die konstituierenden Merkmale des Dienstleistungsmanagement beschreiben, sind in der Lage, die wesentlichen Unterschiede zwischen Produktions- und Dienstleistungsunternehmen zu erkennen und gegenüberzustellen, können Unterschiede zwischen dem privaten und dem öffentlichen Dienstleistungssektor sowie zwischen einzelnen Branchen analysieren, kennen die wichtigsten Funktionsbereiche des Dienstleistungsmanagement, können praktische Probleme mit Hilfe theoretischer Konzepte strukturieren und lösen, verfügen über konzeptionell abgestützte Einsichten zu Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklung des Dienstleistungsmanagement.

Corporate Finance und Kapitalmärkte (WIWI031)

3 ECTS

Kursbeschreibung:

Die Studierenden sollen die Grundlagen der Bereiche Investition und Finanzierung vor dem Hintergrund verschiedener finanzierungstheoretischer Perspektiven erlernen und dadurch in die Lage versetzt werden, diese sowohl in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtzusammenhang einzuordnen, als auch als Hilfsmittel im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen, insb. im Kontext der Unternehmensfinanzierung vor dem Hintergrund international institutionalisierter Kapitalmärkte, zu nutzen. Sie werden befähigt mit den finanzmathematischen Grundlagen im Kontext der Unternehmensfinanzierung zu arbeiten

und diese praxisorientiert sowie perspektivengeleitet zur Lösung unternehmerischer, insbesondere finanzwirtschaftlicher, Fragestellungen einzusetzen. In diesem Zusammenhang werden sie unter anderem die verschiedenen finanzierungstheoretischen Rahmenbedingungen kennenlernen, selbständig Investitionsrechnungen durchführen, Analysen über geeignete Finanzierungsinstrumente für bestimmte Investitionsvorhaben erstellen und Unternehmensbewertungen auf Basis unterschiedlicher praxisrelevanter Methoden durchführen. Die Kursinhalte werden zudem vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen der Digitalisierung sowie Digitalen Transformation betrachtet, wodurch die Studierenden in die Lage versetzt werden, aktuelle Entwicklungen in der Unternehmensfinanzierung und auf den Kapitalmärkten sowie die Chancen und Risiken hieraus zu antizipieren und ihr Entscheidungskalkül bei unternehmerischen Entscheidungen miteinfließen zu lassen.

Politische Systeme Ost- und Mitteleuropas (MESKD070)*

3 ECTS

Kursbeschreibung:

In der Vorlesung werden die Demokratieentwicklung sowie die politischen Strukturen und Institutionen ausgewählter politischer Systeme Mittel- und Osteuropas und des Westbalkans vergleichend betrachtet. Im Mittelpunkt werden die Genese und die Entwicklung der Regierungssysteme, Wahlsysteme und Parteiensysteme stehen. Dabei sollen Grundbegriffe, Konzepte und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme vertieft werden. Weiter werden Erklärungsansätze der Transformationsforschung sowie die aktuellen Überlegungen zur Dekonsolidierung demokratischer Systeme behandelt. Ziel der Veranstaltung ist es, die Demokratieentwicklung sowie die Grundstrukturen der politischen Systeme Ost- und Mitteleuropas und des Westbalkans zu verstehen und die Kenntnisse auf dem Gebiet der vergleichenden Systemlehre sowie der Transformations- und Demokratieforschung zu vertiefen.

ODER:

Das politische System der EU (POW1004)*

3 ECTS

Kursbeschreibung:

Das politische System der Europäischen Union (EU) wird häufig als „sui generis“ bezeichnet. Damit soll ausgedrückt werden, dass die EU historisch und strukturell einzigartig ist, sich von anderen internationalen Institutionen deutlich unterscheidet. Die Lehrveranstaltung widmet sich der Einzigartigkeit der EU, indem ein Blick auf den historischen Prozess der Integration, die europäischen Institutionen und Akteure sowie die politischen Prozesse innerhalb der EU geworfen wird. Im ersten Teil der Lehrveranstaltung wird zunächst die europäische Integration aus einer theoretischen Perspektive betrachtet. Im Fokus des zweiten Teils stehen die Institutionen und Akteure. Der dritte Teil widmet den politischen Prozessen innerhalb der EU, insbesondere den Gesetzgebungserfahren, den Beitrittsverhandlungen und den Austrittsverhandlungen mit Großbritannien. Im vierten Teil der Veranstaltung befassen wir uns mit zentralen Politikfeldern und dem Budget der Union.

*Nur eines der beiden Fächer darf ausgewählt werden.

Europäisches Vergaberecht (JURAO86)

3 ECTS

Kursbeschreibung:

Der Kurs bezweckt die Grundlagen und die wichtigsten aktuellen Probleme des Vergaberechts zu besprechen. Der Kurs verbindet die theoretischen und die praktischen Gesichtspunkte des Vergaberechts, und schenkt besondere Aufmerksamkeit dem neuen Richtlinienpaket der EU. Die aktive Mitarbeit wird durch die eigenständige Aufarbeitung einzelner Fälle gefordert und gefördert. Der erste Block ist eine klassische Vorlesung zu den Grundlagen des Vergaberechts, im zweiten Block stellen die Studierenden konkrete Fälle dar, die zusammen diskutiert werden.

Σ 30 ECTS

4. Semester (Sommersemester)

Aus den folgenden Kursen sind insgesamt 5 Kurse im Umfang von 15 ECTS zu belegen:

Projektmanagement (MML008)

3 ECTS

Kursbeschreibung:

Unternehmen befinden sich in permanenten Veränderungsprozessen. Dies gilt in abgeschwächter und anderer Form auch für Einrichtungen des öffentlichen Sektors (öffentliche Verwaltung, öffentliche Wirtschaft, Nonprofit-Organisationen). Flexibles projektorientiertes Handeln gewinnt vor dem Hintergrund dieser Veränderungen immer größere Bedeutung. Die Lehrveranstaltung vermittelt in Bezug auf das Projektmanagement eine integrierte Übersicht zu aktuellen Herausforderungen, konzeptionellen Ansätzen und Methoden. Erfolgreiches Leadership – „doing the right things“ – ist nur aufgrund der Fähigkeit möglich, Trends in einem dynamischen Umfeld zu erkennen und daraus die erforderlichen Schlussfolgerungen für die eigene Organisation zu ziehen. Anpassung im Sinne von organisiertem Wandel ist Management – „doing the things right“. Kompetenz im Projektmanagement, auch im Sinne interner wie externer Beratungskompetenz, ist daher eine entscheidende Schlüsselgröße für erfolgreiches Handeln von Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Sektors. Nach der Vorstellung der entscheidenden Triebkräfte von Wandel werden die wichtigsten Grundlagen des Projektmanagements behandelt. Dabei werden auch Change-Management-Prozesse und entsprechende Instrumente mit ihren Implikationen für Leadership und Management thematisiert. Systematisch werden die Themen der Projektplanung, -initiierung, -steuerung und des Projektcontrollings vorgestellt und am Beispiel von Fallstudien diskutiert.

Ziele: Die Studierenden kennen grundlegende politische, gesellschaftliche, ökonomische und organisationstheoretische Rahmenbedingungen des Projektmanagements, sind in der Lage, die außer- und innerbetrieblichen Faktoren zu erkennen, die das Projektmanagement in Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Sektors beeinflussen, kennen die wesentlichen Phasen des Projektmanagements, können die Wirkungen von Projektmanagementkonzepten und -strukturen auf die Effizienz und die Effektivität von Arbeitsorganisationen und auf das Verhalten von Organisationsmitgliedern analysieren und beurteilen.

Geschäftsmodelle in der digitalen Welt (MML030)

3 ECTS

Kursbeschreibung:

... "Industrie 4.0"; "unsere größte Herausforderung wird die Digitalisierung der Gesellschaft sein"; "brauchen wir noch Bargeld?"; "ich investiere in Bitcoins"; "Datenskandal"; "die Digitalisierung vernichtet Arbeitsplätze"... Solchen Aussagen begegnen wir zu verschiedenen Gelegenheiten im täglichen Leben; sei es beim Verfolgen von Talkshows, politischen Debatten, in einem Gespräch unter Freunden oder einfach beim Konsumieren analoger und digitaler Medien. Ohne Frage bringt die Digitalisierung zahlreicher Alltagsprozesse, aber auch industrieller Prozesse, Veränderungen für die Gesellschaft und auch für jeden Einzelnen mit seiner individuellen Motivations- und Interessenslage mit sich, die sowohl Chancen als auch durchaus Gefahren bergen. Diese Chancen und Risiken

manifestieren sich auch in einer Vielzahl von neuartigen Geschäftsmodellen im Kontext der digitalen Welt, die häufig auch als disruptiv bezeichnet werden. Aber handelt es sich bei jedem "neuen" digitalen Geschäftsmodell auch um eine Innovation oder sogar um eine disruptive Innovation? Dieses Seminar soll auf Grundlage einer seminaristischen Unterrichtsform, die Raum für Diskurse sowie Diskussionen ermöglichen soll, differenzierter Seminararbeitsthemen, praxisnaher Gastvorträge und der Bearbeitung von praxisorientierten Fallstudien der Frage nachgehen, wie Geschäftsmodelle aus der digitalen Welt in unterschiedlichen Branchen sich darstellen und wo deren Chancen und Risiken aus Sicht unterschiedlicher Untersuchungsperspektiven liegen. Die Bearbeitung der einzelnen Seminarthemen soll Handlungsempfehlungen für betroffene Akteure offerieren.

Entrepreneurship (Gründungsfallstudie) (MMLo31)

3 ECTS

Kursbeschreibung:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, grundlegende ökonomische Aspekte und Mechanismen im Kontext einer Unternehmensgründung zu begreifen. Die Erarbeitung und Anwendung theoretischer wirtschaftlicher Sachverhalte im Rahmen einer praxisbezogenen, aber simulierten, Unternehmensgründung steht hierbei im Mittelpunkt und wird von Grundlagenvorlesungen unterstützt. Die Fallstudie ist als individuelle Hausarbeit mit obligatorischen Referat konzipiert und entspricht einem kurzen Businessplan. Das Referat wird in Gruppen gehalten, die jeweils eine konkrete und themenspezifische Unternehmensgründung adressieren. Das konkrete Thema einer Fallstudie wird seitens des Prüfers vorgegeben und mit inhaltlichen Rahmenbedingungen flankiert wird. Begleitet wird die Fallstudienbearbeitung von einführenden Vorlesungselementen, die eine unmittelbare inhaltliche Grundlage zur Bearbeitung der jeweiligen Gründungsfallstudie liefern sollen.

Führungsverfassung und -verantwortung im Unternehmen (MMLo15)

3 ECTS

Kursbeschreibung:

Die Veranstaltung geht der Frage nach, ob und wie Unternehmen als Verantwortungsträger konzipiert werden können. Nach einer Einführung in den Kontext der Corporate-Social-Responsibility-Debatte und nach einer Thematisierung des Wertfreiheitsproblems werden zunächst die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen von Unternehmensverfassungen („Corporate Governance“) behandelt. Auf diesen Grundlagen aufbauend werden im Rahmen der Prinzipal-Agenten-Theorie die spezifischen Führungsprobleme analysiert, die sich aus der sogenannten Trennung von „Eigentum“ und „Leitung“ im Unternehmen ergeben. Anschließend werden in kritischer Auseinandersetzung mit der Prinzipal-Agenten-Theorie alternative Auffassungen des Unternehmens als kollektiver Verantwortungsträger diskutiert. Im Ergebnis vermittelt die Veranstaltung ein differenziertes Bild der verschiedenen ökonomischen, rechtlichen und ethischen (Verantwortungs-)Relationen, die eine Konzipierung des Unternehmens als Verantwortungsträger ermöglichen. Damit werden zugleich auch die spezifischen Führungsprobleme von und in Unternehmen thematisiert. Das besondere didaktische Konzept der Veranstaltung besteht darin, dass die Studierenden die relevanten Inhalte anhand von vorgegebener und zur Verfügung gestellter Primärliteratur selbst erarbeiten und vorstellen. Präzise Fragenkataloge erleichtern dabei die Bearbeitung der relevanten Texte. In der Veranstaltung werden die vorgestellten

Textzusammenfassungen diskutiert, korrigiert und auf die wesentlichen Aussagen reduziert. Im Ergebnis sollen die Studierenden an einen selbstverständlichen kritischen Umgang mit wissenschaftlicher Primärliteratur herangeführt werden.

Qualitätsmanagement (MMLo24)

3 ECTS

Kursbeschreibung:

Die Veranstaltung bietet eine führungsorientierte Einführung in das Thema Qualitätsmanagement. Erklärt wird vor dem Hintergrund der weltwirtschaftlichen Entwicklung ihre wachsende Bedeutung und deren Konsequenzen für Anbieter von Dienstleistungen beziehungsweise Hersteller von Produkten. Dabei werden die zentralen Begriffe und Normen vermittelt und auf konkrete Prozesse in Unternehmen bezogen. Dabei gilt es eine Reihe zentraler, mit einander in Beziehung stehender Fragen zu klären, etwa: Wie funktionieren Audits und Zertifizierungen? Wie lassen sich Strategien zur kontinuierlichen Verbesserung von Qualität und Prozessen entwickeln? Welche Instrumente lassen sich dazu einsetzen? Was sind Qualitätskosten? Nicht zuletzt gilt es auch, die Bedeutung von Qualitätsmanagement für die Mitarbeiter im Unternehmen zu verdeutlichen.

Unternehmensanalyse und Restrukturierung (MMLo32)

3 ECTS

Kursbeschreibung:

Studierende werden in die Lage versetzt, tiefergehende Zusammenhänge zur Institution, Zeitpunkt sowie zur Ausgestaltung einer Unternehmensanalyse zu verstehen und diese als Grundlage von Unternehmensrestrukturierungsstrategien und deren konkreter Umsetzung zu verwenden. Ausgehend von einer detaillierten kennzahlenorientierten Unternehmensanalyse anhand eines vorgegebenen Beispielfalls soll im Rahmen einer Hausarbeit ein Ratingverfahren zur Einschätzung der Unternehmenslage entworfen werden und konkrete Restrukturierungsmaßnahmen zur Verbesserung des Unternehmensratings entwickelt werden sowie eine Kommunikationsstrategie für die korrespondierenden Maßnahmen erarbeitet werden. Flankiert wird die Erarbeitung der Fallstudie durch Impulsvorlesungen zu den Themen Unternehmensanalyse, Rating und Restrukturierung.

Public Management (MMLo26)

3 ECTS

Kursbeschreibung:

Mitte der 1980er Jahre setzte weltweit - sowohl auf der kommunalen als auch auf der staatlichen Ebene - ein Prozess der Staats- und Verwaltungsmodernisierung ein, dessen Ursachen oder Auslöser hauptsächlich in finanziellen Problemen, aber auch in der Zunahme und im Wandel öffentlicher Aufgaben, in demographischen Veränderungen, in veränderten Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger an die Qualität öffentlicher Leistungen, in einem zunehmenden Wettbewerb (gerade auch international) zwischen öffentlichen und privaten Institutionen, in veränderten Anforderungen der öffentlich Bediensteten an Inhalt und Form der Arbeitsstellen sowie in einem zunehmenden Vertrauensverlust von Bürgerinnen und Bürgern in Politik, Regierung und Verwaltung gesehen wurden. Die Reform des öffentlichen Sektors setzte unter dem Schlagwort des New Public Management (NPM) vor allem an

Strategie-, Management-, Motivations-, Attraktivitäts- und Legitimitätslücken des öffentlichen Sektors an und war darauf ausgerichtet, aus der klassischen bürokratischen Organisation ein modernes, bürgernahes Dienstleistungsunternehmen zu machen. In dieser Vorlesung wird es darum gehen, die theoretischen Wurzeln des NPM aufzuzeigen, seine wesentlichen Elemente zu beschreiben und die Stärken und Schwächen des am Konzept des New Public Management orientierten Ansatzes der Verwaltungsmodernisierung zu analysieren.

Ziele: Die Studierenden kennen die im wissenschaftlichen Diskurs vorherrschenden Ansätze der Staats- und Verwaltungsmodernisierung, können Verwaltungsreformansätze in wirtschafts-, verwaltungs- und politikwissenschaftliche Zusammenhänge einordnen, können die analytische und die normative Dimension von Modernisierung und deren Bedeutung für die öffentliche Verwaltung, die öffentliche Wirtschaft und den Dritten Sektor unterscheiden, kennen die sich aus dem New Public Management und der Public Governance ergebenden Konsequenzen für eine neue Arbeitsteilung zwischen Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, sind mit den Steuerungsmodi und Handlungsinstrumenten der Public Governance vertraut, haben gelernt, das erworbene theoretische Wissen für die Analyse und Entwicklung von Institutionen des öffentlichen Sektors zu nutzen, sind in der Lage, die theoretischen und praktischen Verbindungen zwischen Public Governance und der Staats- und Verwaltungsmodernisierung zu erkennen.

Europäisches Wettbewerbsrecht (JURAO03)

3 ECTS

Kursbeschreibung:

Die Vorlesung steht in enger inhaltlicher Verbindung zur jeweils im Wintersemester angebotenen Veranstaltung „Recht des Europäischen Binnenmarktes“. Während es dort insb. um den Schutz der Marktteilnehmer vor staatlich veranlassten Wettbewerbsbeschränkungen geht, werden in dieser Vorlesung wichtige Elemente des Schutzes vor jenen Wettbewerbsbeschränkungen behandelt, die von anderen Privaten ausgehen: das Kartellverbot, das Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung und die Fusionskontrolle. Dabei sollen die – bereits im Grundstudium erworbenen – Kenntnisse der Studierenden zum Europäischen Wettbewerbsrecht aktualisiert und vertieft werden, wobei es zum einen um die Beschäftigung mit aktuellen Entwicklungen des Europäischen Wettbewerbsrechts geht und zum anderen um die Auseinandersetzung mit wesentlichen Problemen der wettbewerbsrechtlichen Praxis, welche an Hand der aktuellen Rechtsprechung von EuG und EuGH erschlossen werden sollen. Nicht verzichtet wird allerdings auf eine systematische Einführung in die Thematik, so dass die Veranstaltung auch Teilnehmern ohne entsprechende Vorkenntnisse offen steht.

Führungssysteme im internationalen Vergleich (MML027)

3 ECTS

Kursbeschreibung:

Auf Grundlage der in der Veranstaltung Führungsverfassung und -verantwortung im Unternehmen vermittelten Kenntnisse behandelt die Veranstaltung die spezifischen rechtlichen und wirtschaftskulturellen Bedingungen von unternehmerischen Führungssystemen im internationalen Vergleich. Neben einer differenzierten Betrachtung der konkreten gesellschaftsrechtlichen Ausgestaltung unternehmensbezogener Führungsverfassungen in ausgewählten Ländern (insbes. Deutschland, USA, Japan) und in

Europa (insbesondere SE) werden auch die wirtschaftskulturellen Bedingungen und Kontexte dieser Führungsverfassungen (Corporate Governance im weiteren Sinne, insbesondere Finanzierungssysteme und Systeme der Mitbestimmung) in die Betrachtung einbezogen. Schließlich wird innerhalb der unternehmensverfassungsrechtlichen Gestaltungsspielräume die rechtsformunabhängige Gestaltung der Leitungsorganisation („Topmanagement“), insbesondere im Zusammenhang mit Konzernstrukturen, in die Betrachtung einbezogen. Die Veranstaltung vermittelt im Ergebnis Einsichten in die Abhängigkeit der Wirksamkeit von Corporate Governance-Instrumenten von ihrem wirtschaftskulturellen Kontext. Dabei werden im Einzelnen folgende Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt: - Studierende können die grundlegenden Ausgestaltungsformen der Führungsverfassung insbesondere von Kapitalgesellschaften in ausgewählten Ländern wiedergeben. - Studierende können die historischen und wirtschaftskulturellen Voraussetzungen und Bedingungen dieser Ausgestaltungsformen von Führungsverfassungen in den einzelnen Ländern wiedergeben. - Studierende können die länderspezifischen Ausgestaltungen von Führungsverfassungen länderübergreifend anhand theoretischer Kriterien beschreiben und systematisieren. - Studierende können Corporate-Governance-Maßnahmen in Abhängigkeit vom wirtschaftskulturellen Kontext im Hinblick auf ihre betriebswirtschaftliche Wirksamkeit analysieren. - Studierende kennen die wesentlichen Entwicklungen der internationalen Corporate Governance-Diskussion.

Σ 15 ECTS

Masterarbeit und Komplexprüfung

15 ECTS